



Liebe Bad Häringerinnen,
liebe Bad Häringer!

Steigende Energiepreise und attraktive Förderungen machen Solarenergie wirtschaftlich attraktiv. Ein Umbau im Haus oder eine Heizungssanierung sind oft eine günstige Gelegenheit, sich konkret mit Solarenergie zu beschäftigen.

Nähere Informationen erhalten Sie entweder im Internet unter www.austriasolar.at oder beim Installateur Ihres Vertrauens.

Euer Bürgermeister

Hermann Ritzer



European Solar Days

Europäischer **TAG DER SONNE**

Am 6. und 7. Mai 2011 steht die Solarenergie im Zentrum – die Suche nach Alternativen zu Öl, Gas und Kohle ist aktueller denn je!

In ganz Österreich informieren Gemeinden, Energieberatungsstellen, Betriebe und Schulen über Solaranlagen. Solarenergie ist die einfachste und logischste Form der Warmwasserbereitung und eine praktische Form von Klimaschutz. Rund 250.000 Haushalte setzen bereits auf die Sonne. Für ein Einfamilienhaus genügen vier bis sechs Quadratmeter Kollektoren, um zwei Drittel des Warmwassers zu erzeugen. Mit 15 bis 20 Quadratmetern kann die Sonne einen wesentlichen Beitrag an Warmwasser und Heizung bereitstellen. Den Rest erledigt der Heizkessel.

Wissen Sie über die großzügigen Förderungen für Solaranlagen Bescheid?

Das Land Tirol fördert neue Anlagen wie folgt:

- EUR 210,00 pro m² Kollektorenfläche
- Mindestvolumen Speicher 50 Liter/m²
- Maximalbetrag EUR 2.100 pro Wohnung, erhöht sich bei Heizungseinbindung auf EUR 4.200
- Warmwasseranlagen bis max. 10 m², darüber wird nur Warmwasser + Heizungsunterstützung gefördert
- Wärmemengenerfassung ist verpflichtend vorgeschrieben, z.B. über Wärmemengenzähler
- Nähere Infos unter:
<http://www.tirol.gv.at/themen/bauen-und-wohnen/wohnbaufoerderung/zusatzfoerderungen/solaranlagen>

Auch unsere Gemeinde fördert Solaranlagen mit einem Zuschuss von EUR 40,00 pro m² Kollektorfläche. Die Maximalförderung beträgt EUR 480,00 pro Anlage.

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt.